Trotz Macken..

liebe ich dich!

Von Angel_of_Thursday

Kapitel 6: Disneyland

Und es geht weiter....+g+
Wir hoffen wie immer, das es euch gefällt!^^
Wer Fehler findet, darf sie behalten!;p

Als Ryo am nächsten Morgen aufwachte, fühlte er sich schlecht. Er hatte wenig geschlafen und war in der Nacht mehrere Male wach geworden und aufgestanden.
Kyo raubte ihm den Schlaf...

Am nächsten Tag erwachte Kyo schon ziemlich früh durch das schrille Klingeln seines Weckers. Am liebsten hätte er diesen an die Wand geworfen, aber da er nur diesen eine hatte, verkniff er es sich lieber. Schlecht gelaunt und ziemlich gereizt stand er also auf, um sich erstmal einen Kaffee zu machen. Nachdem er seine Morgentoilette erledigt und sich fertig angezogen hatte, machte er sich murrend auf den Weg zur Arbeit.
Das Spiel wiederholte sich jeden Tag, bis zum letzten Tag der Woche.

Endlich war dieser angebrochen. Kyo freute sich, endlich mal wieder eine ganze Woche frei zu haben. Als er so vor seinem Fernseher saß und versuchte sich zu entspannen, fiel ihm wieder etwas ein. Disneyland! Das hatte er beinahe vergessen. Grummelnd zappte er durch das Programm, bei einer Musiksendung blieb er hängen. Kannte er diese schwarzen Gestalten nicht? Tatsächlich, das war eine Aufzeichnung von einem Interview mit Girugämesh. Interessiert sah er sich dieses an und stellte fest, dass Ryo gar nicht so schüchtern war. Der kam ja richtig aus sich heraus! Nachdem das Interview zu Ende war, lief noch ein Musikvideo von Girugamesh über den Bildschirm. >Volcano< hieß es. Gespannt lauschte er der Musik und war positiv überrascht. Die waren ja richtig gut!

Ryo konnte die ganze Woche kaum Konzentration finden.
Er sehnte sich danach, Kyo endlich wieder zusehen und auch wenn er wirklich viel um die Ohren hatte, dachte er fast jede Sekunde an ihn.

Freitag dann, an dem Tag, wo Girugamesh eigentlich ein Interview geben sollten, meldete sich Ryo bei Nii krank.

Er fühlte sich nicht gut, gab er als Grund an.

Von wegen. Er machte einfach blau.

Als der vermeintlich Kranke dann endlich wieder zu Hause ankam, nahm er sein Telefon in die Hand.

Den Zettel mit der krakeligen Handschrift Kyo's hatte er die ganze Woche bei sich getragen.

Er wählte die Nummer und hörte das Freizeichen.

//Oh Gott...//, dachte er nur.

Kaum war das Video zu Ende, klingelte auf einmal sein Festnetztelefon. "Nanu?" Wer sollte das denn nun sein. Schwerfällig erhob er sich und tappste zu dem Telefon, hob langsam den Hörer ab und nuschelte fast unverständlich hinein: "Wer stört?!"

"Etooo..", klang es am anderen Ende der Leitung.

"Kyo? Ich bin es, Ryo.."

Er war ein bisschen nervös, nach so langer Zeit seine Stimme wieder zu hören.

"Wie geht es dir denn?"

Bei diesem Gestammel wollte er eigentlich schon losbrüllen, als Ryo sich endlich richtig meldete hielt er jedoch inne. "Ach, du bist. Mir gehts gut, hab ja jetzt frei.", gab er knapp. "Wieso rufst du an?"

"Ano...wir wollten doch ins Disneyland!"

Ryo klang schon fast etwas traurig, weil Kyo das vergessen zu haben schien.

"Ich hab extra ein Interview sauen lassen!!"

Ups! Das hätte er wohl doch nicht so offen preisgeben sollen...

"Jaa...wollten wir..". Er schüttelte sich leicht bei dem Gedanken daran. "Weißt du jetzt wann?", fragte er während er sich am Kopf kratzte. "Du hast was?! Hey,ich dachte, du bist Leader..." Kyo war nun wirklich verwirrt.

"Ich...also ..."

Verdammt, konnte er die Klappe nicht halten ?

"Vielleicht morgen schon? Also, mir würde das ja passen.."

//Schööön ablenken....//

"Wenns denn sein muss..", erwiderte Kyo monoton. "Ich muss nur grad mal gucken, ob ich da nicht schon was vorhab. Mooment.." Langsam kramte er sein Handy aus der Hosentasche und sah im Kalender nach. "Hmm..ok, hab Zeit. Wie viel Uhr und wo?"

"Kann ich vorher nochmal bei dir vorbei kommen oder so? Dann laufen wir nicht aneinander vorbei..."

Er konnte es kaum erwarten, ihn endlich wieder zusehen.

Die Sehnsucht verzehrte ihn schon fast.

"So um 10?"

"10?! Da steh ich erst auf..frühestens..", grummelte Kyo. "Stell dich an den Eingang, ich

werd dich schon finden. Gegen 12 Uhr bin ich da!", meinte er dann. Die ganze Zeit war er hin und her gelaufen, nun setzte er sich wieder vor den Fernseher.

Ryo, der gegessen hatte, war mittlerweile aufgestanden und lief hibbelig in seinem Appartement auf und ab.

"Ja, okay, dann warte ich eben!" Seine Stimme klang wieder freudig.

"Kyo, ich freu mich schon auf dich..."

Hatte er das gerade wirklich gesagt?

"Ähm...ja..", war alles, was Kyo darauf erwidern konnte. //Oi, der Kleine ist echt in mich verknallt...// "War das dann alles oder gibts noch was?"

"Ich ähm...ja...äh...bis dann!"

Es war ihm so unsagbar peinlich. Er konnte sein Mundwerk wirklich nicht immer beherrschen.

"Kay, bis morgen!" Schnell drückte Kyo den Knopf und brachte den Hörer wieder zur Station. //Was hab ich mir da nur aufgehalst?!// Dann schlurfte er wieder lustlos zurück zu seiner Couch und sh weiter fern.

Ryo hörte nur noch ein Tuten in der Leitung.

Er legte sein Telefon beiseite und setzte sich auf sein Sofa im Wohnzimmer.

"Morgen~", flötete er leicht kindlich und sein Lächeln, welches er auf den Lippen trug, würde wohl auch so schnell nicht verschwinden.

Grummelnd erwachte Kyo am nächsten Tag wieder durch das schrille Klingeln seines Weckers. Warum ging das Teil eigentlich?! Grade wollte er das nervige Ding ausdrücken, um sich wieder umzudrehen und weiter zu schlafen, da fiel es ihm wieder siedendheiß ein. Disneyland! "Aaaargh..", grummelnd vergrub er den Kopf noch einmal im Kissen, bevor er sich dann doch schwerfällig erhob, um duschen zu gehen. Während er also zum Bad tapste, verfluchte er schonmal den Tag. //Was für ne Schnapsidee!!// Als ihm dann auch noch sein Duschgel auf den nackten Fuß fiel und er laut schreiend in der Dusche herumhüpfte, war der tag wohl endgültig für ihn gelaufen. "FUCK!", grummelte er immer wieder vor sich hin. Nachdem er fertig geduscht und sich angezogen hatte, machte er sich dan auch noch mit leeren Magen auf den Weg zu seinem Wagen. er war eh schon eine viertel Stunde zu spät, musste er also im park was essen. Wie immer hatte er sich getarnt. Er trug wieder seine dicke Hornbrille und die schwarze Wollmütze, die seine Haare so schön verdeckte, dann hatte er noch einen schwarzen Schal so um den kopf geschlungen, dass der seinen Mund komplett verdeckte. Kaum war er bei dem Vergnügungspark angekommen, parkte er sein Auto und stiefelte dann schweren Schrittes zum Eingangstor. Dank des vielen Staus hatte er bereits eine dreiviertel Stunde Verspätung. Ob der andere überhaupt so lange gewartet hatte? Suchend sah er sich ein wenig um.

Ryo war schon relativ früh wach.

Als er auf die Uhr schaute, war es gerade mal 9 Uhr.

Er stand auf, duschte und vollführte das allmorgendliche Badezimmerritual.

Er trug auch nur minimal Make-up auf und zog eine schlichte schwarze Hose und

seinen Mantel von gestern wieder an.

Ryo hatte noch so viel Zeit, dass er noch ausgiebig frühstücken konnte und sich unterwegs im Starbucks noch einen Cappuccino holen konnte.

In der S-Bahn dann sah er aus dem Fenster. Er hatte noch massig Zeit, als er im Disneyland ankam, aber er verließ sich darauf, das Kyo pünktlich kommen würde.

Also wartete er.

Immer wieder schaute er auf die Uhr. Die Zeit schien nicht zu vergehen.

Mittlerweile war es nach 12 und Ryo stand immer noch in der Kälte und wartete.

Immer noch stand er auf den Platz und sah sich um. grade als es dem Sänger zu bunt wurde und er grade wieder gehen wollte, entdeckte er einen Mantel, der ihm sehr bekannt vorkam. Er betrachtet sich diese Person genauer. Ja, das war Ryo, kein Zweifel. Schließlich kam er auf die Idee den anderen noch ein Wenig zu ärgern, weshalb er sich ca. 3 Meter von diesem wegstellte und tat, als würde er eine Sms schreiben. Würde der andere ihn dieses mal trotz Tarnung erkennen?!

Ryo begann langsam zu frieren.

Hatte der Sänger ihn etwa versetzt?

Er sah sich um und versuchte, den Anderen ausfindig zu machen.

Sein Cappuccino war mittlerweile auch kalt geworden und er fluchte leise.

Plötzlich fiel ihm jemand auf, der ihm ungewöhnlich nah stand.

Er musterte Genannten und erkannte ihn sofort.

"Kyo!!", rief er dann freudig.

"Hast du mich nicht gesehen?"

Kyo drehte sich hastig zu ihm um. "Gehts noch lauter?!", fauchte er. Er hatte wirklich keine Lust von einem Fan erkannt zu werden. "Doch hab ich, ich wollte mal sehen, ob du mich diesmal erkennst..", meinte er dann mit den Schultern zuckend und steckte das Handy wieder in die Tasche.

Ryo schlug sich die Hände vor den Mund.

"Tut mir leid!" murmelte er.

Das hatte er völlig vergessen. Aber er freute sich doch so sehr, ihn wieder zusehen.

Am liebsten hätte er ihn ja umarmt oder so etwas, aber das traute er sich dann doch nicht.

"Besser so.", nickte Kyo ihm zu. "Wie viel kostet der `Spaß` eigentlich?"

"Mh..ich weiß es nicht..", gab der Drummer zu.

"Ich war ja lange nicht mehr hier..."

Er sah sich suchend um und entdeckte schließlich eine Preistafel.

"Achso?! Na, ich hoff mal, es ist nicht all zu teuer..", murrte Kyo daraufhin. er besaß zwar genug Geld, das war also nicht das Problem, aber er hatte einfach keine Lust für so etwas mehr Geld als nötig zu verschwenden.

"Und wenn...ich würde es dir auch gern auslegen!" meinte Ryo und kramte seinen Geldbeutel heraus.

Sie standen vor der Tafel und Ryo war schockiert :

6500 Yen für einen Erwachsenen!

"Ach was, darum gehts nicht!" erwiderte Kyo und starrte dann selbst auf den Preis. "Das ist ja Wucher!!", schrie er dann fast und sah zu Ryo.

"Ja, da hast du schon recht....Disneyland eben!" erwiderte er seufzend.

"Was solls, man gönnt sich ja sonst nichts!"

Mit diesen Worten zog er Kyo am Ärmel zu den Kassen und sagte zu der Kassiererin: "Zwei Erwachsene, bitte!" Daraufhin bezahlte er für sie beide und ging durch das Drehkreuz.

"Ähm...", verdattert starrte er Ryo nach. //Warum hat der denn jetzt für mich mitbezahlt?!// Kurz blickte er zur Kassiererin, die ihn genauso perplex anstarrte. Dann zuckte er nur mit den Schultern und folgte dem anderen, war ja immerhin noch dessen Geld und er konnte damit machen, was er wollte. Als er neben Ryo stand sah er sich erstmal suchen um. er hatte auf einmal unglaublichen Hunger bekommen. Kein Wunder, er hatte ja auch nichts gefrühstückt.

"Soooooooooooooooooooo..", machte Ryo.

"Was machen wir als erstes?" Er sah auf die Uhr. Vielleicht sollten sie erstmal zu Mittag essen, denn Kyo sah nicht so fit aus.

"Wollen wir erstmal etwas essen gehen?" fragte er schließlich.

Leicht zuckte Kyo daraufhin zusammen. Konnte der andere etwa Gedanken lesen?! "Ähm..ja..okay..", stimmte er dann zu.

"Okay. Wo gehen wir hin? Ich sehe da hinten zwar ein McDonalds.." Er schauderte bei dem Gedanken, dort essen zu müssen. "..aber ich richte mich da ganz nach dir!"

"Ist mir rille..ich will nur was zu spachteln!", grummelte Kyo und ging dann einfach auf das Fast Food-Restaurant zu.

"Ähm...ja...."

Ryo wurde schon schlecht, wenn er nur an den Fräs dort dachte. Aber nachgiebig wie er eben war, trottete er Kyo hinterher.

Dort angekommen, stellte er sich auch erstmal schön brav an der langen Schlange an. "Fuck..das dauert ja ewig!", begann er schon nach kurzer Zeit zu meckern und wippte von einem Bein auf das andere.

"Ich such uns schonmal einen Platz...", sagte Ryo nur und setzte sich in Sichtweite an einen winzigen Tisch.

Platz war hier drin wirklich kaum, überall kleine Kinder und Schulmädchen.

Und genau diese Schulmädchen musterten Kyo nach seinem kleinen Wutausbruch etwas misstrauisch. Sofort stand er stumm da und wartete brav weiter. Aus dem Augenwinkel heraus sah er immer wieder zu ihnen und hoffte inständig nicht erkannt zu werden. Er war so darin vertieft, dass er gar nicht merkte, wie die Schlange weiter nach vorne rückte und er dann auch schon dran war. //Oh, das ging ja schnell..// Hastig

bestellte er sich mehrere Burger und stiefelte dann mit dem Tablett zu Ryo.

Dieser hatte sich umgesehen und die Situation auch sofort erfasst. Kyo lebte gefährlich, wenn Fangirlies in der Nähe wären.

Als Jener wieder an den Tisch trat, musterte Ryo sein Tablett skeptisch. Das wollte er jetzt alles essen? Wirklich Nahrhaft sah das ja alles nicht aus.

"Kannst dir ruhig auch holen!", meinte der Blonde dann. Irgendwie wollte er sich revanchieren, aber er musste ihm ja nicht gleich auf die Nase binden, dass er nur selten sein Essen freiwillig teilte. Schnell schnappte er sich einen Burger und begann dann auch schon zu essen.

"Nein....nein danke..." Leicht angeekelt wand er sich ab, Er konnte sich partout nicht mit diesem Essen anfreunden.

"Iss du mal allein..."

Während Kyo so aß, hatte er wenigstens Zeit, ihn zu beobachten; unauffällig, versteht sich.

Leise grummelte er vor sich hin. Das war mal wieder typisch! Kaum bot er was freiwillig an, wollte keiner was. Stumm als er seine restlichen drei Burger auch noch auf und rieb sich dann den Magen, piekte in eine imaginäre Speckrolle. "Wieder trainieren..", murmelte er vor sich hin.

Was machte der Sänger denn da?

Als er ihn mal wieder interessiert anstarrte, bemerkte er, wie ein Getuschel laut wurde.

//Och nee ...//

"Du...Kyo", flüsterte er. "ich glaub, wir sollten langsam hier verschwinden..."

"Wie? Wer? Wo? Was?! Hä??", fragte Kyo verwirrt, war er doch eben noch vollkommen in Gedanken gewesen. "Wieso verschwinden?"

"Psst!!", rief Ryo.

Aber da war es auch schon passiert. Er hörte von Weitem das Gekreische von Fangirlies.

"DAS meinte ich.."

Schnell stand Ryo auf und zog Kyo ohne Rücksicht einfach hinter sich her aus dem McDonalds.

Das wäre ja gelacht, wenn er `seinen´ Kyo jetzt auch noch teilen müsste.

Solche Hals-über-Kopf-Entscheidungen waren eigentlich untypisch für den Drummer.

"Oh..das..", murmelte Kyo, dem das Ganze erst so langsam ins Gehirn sickerte und ließ sich mitziehen. "Fuck, die sind auch überall..", grummelte er dann, als sie draußen neben dem Restaurant standen. Auf den Schreck brauchte er nun erstmal wieder eine Zigarette. Er kramte in seinen Taschen danach und wurde auch schnell fündig. Während er so vor sich hinrauchte, betrachtete er Ryo aus dem Augenwinkel. //Ich hab mich echt von dem da mitziehen lassen?!//

Ryo sah sich noch immer um. Waren diese Fangirls doch so dumm , wie er sich hat

erzählen lassen. Jedenfalls war er froh, dass die Lage entschärft war.
Kyo rauchte schon wieder. Zugegebenermaßen brauchte er jetzt auch eine Zigarette.
Er steckte sich ebenfalls einen Glimmstängel an und bemerkte schließlich Kyo´s Blick.
"Äh...?"

"Hey, Gerechtigkeit für alle!", erwiderte Kyo daraufhin und trat die Zigarette dann auch schon wieder am Boden aus. Ja, jetzt ging es ihm schon besser. Seine sucht war gestillt, satt war er auch, fehlte nur noch, dass er nicht wieder erkannt wurde.

"Gerechtigkeit?" Ryo verstand nicht, was er damit meinte.
Er war im Gegensatz zu Kyo auch noch mit seiner Zigarette beschäftigt. Auch wusste er nicht, was sie als nächstes tun sollten.

"Na, wenn du mich anstarrst, starr ich zurück. Ganz einfach!", grinste Kyo nun. dann sah er sich wieder um. "Und jetzt?"

Kyo grinste?
Und das viel zu selten, wie Ryo sofort dachte. Allerdings fühlte er sich gleichzeitig auch ertappt.
"Ich weiß nicht...es war vielleicht doch keine so gute Idee, herzukommen..." gab er niedergeschlagen zu.

"Warum denn das jetzt?!" Der Blonde musterte den Jüngeren mit hochgezogener Augenbraue. "hör mal Freundchen, ich hab mich jetzt von dir hier herschleifen lassen, obwohl ich nicht wirklich der Fan von sowas bin. du bist ja nicht der Erste, der versucht hat mich hier her zu bekommen.. wenn Toshiya mich hier erwischt, kann ich mir ganz schön was anhören..!", meckerte er. "So ein Scheiß!", grummelte er dann und ging einfach los.

//Was ist denn jetzt los ?//

"Hey..ähm..warte mal!!!" Er musste sich beherrschen, seinen Namen nicht quer durch den Park zu brüllen. Warum war er denn jetzt so sauer?
Ryo lief hinter Kyo her , erwischte seinen Jackenärmel und versuchte ihn zum stehen zu bewegen.
"Jetzt bleib halt stehen!!!" Immer fester zog er ihn der Jacke des Andren.

Kyo blieb tatsächlich stehen, atmete einmal tief durch, drehte sich dann langsam um und meinte in gefährlich ruhigem Ton: "Pfoten weg..!"

"Es....tut mir leid " nuschelte Ryo nur kleinlaut.
"Aber ich wollte einen schönen Tag mit dir verbringen...und bis jetzt scheinst du dich ja noch nicht gefreut zu haben..."

"Weil ich bis eben auch noch Hunger hatte.", gab Kyo knapp. "Aber jetzt ist doch alles in Butter. Deshalb frag ich mich auch, warum du plötzlich heim willst?!" Er piekste ihm in die Seite. "Na komm..wenn wir schon mal da sind.. Wo ist denn hier ne Geisterbahn?"

Ryo gab sich damit vorerst zufrieden.

"Geisterbahn? Ich glaube, die ist dahinten irgendwo ..."

Perplex sah er in die besagte Richtung. Hatte Kyo ihn eben in die Seite gepiekt?

Ohne noch etwas darauf zu sagen, lief er in die angegebene Richtung und wartete dann einfach darauf, dass Ryo ihm folgte.

Und wieder einmal musste er Kyo nachlaufen. Nicht, dass er er nicht gerne tun würde, aber er sollte doch schon etwas Rücksicht auf ihn nehmen.

Als sie dann vor der Geisterbahn standen, murmelte Ryo: "Eigentlich mag ich sowas ja gar nicht..."

Kyo war grade in seine eigenen Gedanken vertieft und hörte deshalb Ryos Worte nicht. Warum war er nochmal hier?! Wieso verdammt nochmal hatte er sich auch noch beschwert, als der andere schon gehen wollte?! er könnte sich die Haare raufen!! Dass sie schon wieder an einer Schlange stehen mussten, machte die Sache auch nicht grade besser.

Schlange stehen bewahrte ihn wenigstens vorerst vor einer Fahrt. Satoshi hatte ihn mal in eine Geisterbahn mitgeschleppt und ihn damals einen solchen Schrecken eingejagt, dass es ihm jetzt jedes mal graute, sah er eine solche nur von außen.

"Fuck..die einzige Fahrt, die mich interessiert..und dann so eine Riesenschlange..", grummelte er in sein winziges Bärtchen.

"Na ja...so lange wird es bestimmt nicht dauern!"

//Hoffentlich dauert es ihm zu lange und er hat keine Lust mehr...//

Der Blonde tapste schon wieder mit einem Fuß auf den anderen. Nun hatten sie schon so lange gewartet, da würde er seinen Platz sicher nicht einfach so aufgeben! langsam ging es auch voran. Bei der nächsten Fahrt waren sie dabei.

Ryo stand jetzt mit dem Andren ganz vorn und in den nächsten Wagen dürften sie dann `endlich` einsteigen. Ryo konnte seine Freude kaum in Worte ausdrücken, als der Wagen dann heranrollte und vor ihnen stehen blieb. Kyo sprang hinein und widerwillig setzte er sich neben ihn.

Kyo war schon äußerst gespannt auf die Fahrt. Nightmare before Christmas war nun zwar nicht unbedingt seins, aber Hauptsache, es war dunkel und kein Fan war in Sicht. Wenn Ryo nicht neben ihm sitzen würde, würde er wohl sofort einschlafen.

Ryo war nicht wohl bei der Sache. Als er Jack und Sally schon sah, wurde ihm richtig unwohl.

Aber das musste er jetzt über sich ergehen lassen. Zuckelrd setzt sich der Metallwagen in Bewegung und beiden fahren in einen dunklen Tunnel.

Gespannt wartete Kyo darauf `erschreckt` zu werden. Doch irgendwie fand er die Fahrt einfach nur enttäuschend. Und dafür hatte er so lange angestanden?!

Ryo fand das alles ganz und gar nicht langweilig. Überall waren irgendwelche Fallen

und Schreckmomente und alles war stockdunkel. Als es dann ganz plötzlich um eine linke Ecke ging und ein überdimensionalgroßer Jack vor ihnen auftauchte, erschreckte sich Ryo so sehr, dass er sich an das Nächstbeste klammerte, was er fand. Und das war nunmal Kyo.

Dieser zuckte daraufhin etwas zusammen, weil er nicht damit gerechnet hatte, dass Ryo so schreckhaft war. Ließ ihn dann aber einfach mal gewähren und sagte nichts dazu. Er konnte ihn ja später noch damit aufziehen.

ER realisierte er gar nicht wirklich, was da gerade passierte. Sein Kopf wurde nach und nach wieder klarer aber er ließ Kyo nicht los. Er wollte diesen Augenblick genießen. Er hatte seinen schlanken Oberkörper umklammert und seinen Kopf in Kyo's warmen Mantel gedrückt. Er fühlte sich gerade unglaublich wohl und verdrängte den Gedanken, dass Kyo sich wohl revanchieren würde für diesen Überfall.

Dieser ließ auch nicht lange auf sich warten, als die Fahrt endete und er dem Jüngeren eine Kopfnuss verpasste. "Loslassen und aussteigen!", grummelte er dann.

Zu gerne hätte Ryo diesen Moment eingefroren. Doch just in diesem Augenblick holte ihn Kyo schmerzlich in die Realität zurück. Das es ihm peinlich war, erkannte man deutlich an seinem Verhalten, denn schnell stand er auf und verließ den Wagen. Betreten stand er nun da und wusste nichts zu sagen.

Kyo ging dem anderen schnell nach und musterte ihn dann forschend. "Hey, jetzt sei nicht eingeschnappt. Du bist es selbst schuld, wenn du ohne Aufforderung nicht loslässt!"

"Nein, das ist es ja nicht..."

Wieder hatte er sich verplappert. Noch immer erhoffte sich Ryo zu viel von den ersten paar Tagen.

Nervös wippte er hin und her.

"Was dann?!" Kyo musterte ihn weiterhin und war schon wieder drauf und dran eine zu rauchen. Wollte er nicht eigentlich aufhören?

"Na ja..nein, schon gut, Kyo.."

Er wollte es nicht noch einmal aussprechen müssen. Kyo müsste doch wissen, warum er ihn nicht loslassen wollte.

"Boah, dich muss man echt nicht verstehen, was?! Du hättest ja keine Kopfnuss bekommen, wenn du mich beim Ausgang direkt losgelassen hättest. Also bist du selbst schuld, dass du eine bekommen hast.", murrte er weiter. Ja, es hatte ihm tatsächlich nichts ausgemacht, dass sich Ryo an ihn geklammert hatte. Normalerweise hasste er sowas ja, also schien er Ryo wohl wirklich irgendwie zu mögen. Nur, dass der andere ihn beim Ausgang immer noch nicht losgelassen hatte, konnte er nicht ab. Das musste ja nicht gleich jeder sehen. Genervt sah er sich um und ging dann einfach mal auf eine Parkbank zu, wo er sich hinsetzte und sich wieder eine Kippe anzündete.

Ryo gemerkte, wie sich Kyo die dritte Zigarette anzündete. Gut für seine Gesundheit war das ja wahrlich nicht.

"Ja, dann bin ich eben selber schuld..." meinte er nur resigniert. Was ja so auch eigentlich stimmte, denn er hatte den Moment versucht bis zum letzten auszureizen, was ihm zwar gelang, was aber auch schmerzhaft für ihn endete.

So stand er vor Kyo, der sich umsah und rauchte. Was sollte er jetzt tun?

Als Kyo wieder zu Ryo blickte bemerkte er, dass dieser ihn schon wieder anstarrte. "Wasn jetzt schon wieder?", grummelte er. "Setz dich doch!" Er klopfte mit der Hand neben sich auf die Bank.

Er tat, wie ihm aufgetragen. Seit der Umarmung eben traute er sich kaum noch, Kyo nahe zu kommen. Hatte es ihn abgestoßen? Ihn verschreckt?

Das wusste er ja alles nicht. Zögerlich nahm auch er sich noch eine weitere Zigarette.

Der Sänger bemerkte Ryos verwirrten Gesichtsausdruck, drehte sich ganz zu diesem um und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Guck nicht so. Immerhin hast du NUR eine Kopfnuss bekommen. Toshiya hätte ich wohl den Arm abgebissen!", meinte er dann und stand schließlich wieder auf, nachdem er den Zigarettenstummel ausgetreten hatte. "Und wohin jetzt?"

"Gebissen?" Wieso hätte er Toshiya gebissen?

War es wirklich so, dass Ryo eine Sonderbehandlung genoss?

Gerde hatte er auch seine Zigarette ausgedrückt, da satnd Kyo auf.

"Na ja.. Ich weiß nicht.."

Während Ryo so in den Himmel schaute, fing es wieder an, leise zu schneien.

Kyo erwiderte auf Ryos Frage nichts und sah sich stattdessen weiter um. Als es erneut anfang zu schneien, sah er wieder zu Ryo. "gehen wir irgendwohin, wo es wärmer ist..", beschloss Kyo dann.

Ryo fand den Schnee wunderschön. Er liebte den Winter ja sowieso.

Gedankenversunken sah er hinauf in die Wolken und hörte Kyo nicht zu.

Der Vocal bekam das natürlich mit. "Oi, Kleiner! Hör mir gefälligst zu, wenn ich mit dir rede!", maulte er dann auch schon sofort und verpasste dem anderen einen Klaps auf den Hinterkopf.

"Nani?" Schon schlug ihn Kyo das zweite Mal heute. Ryo wuschelte sein Haar zurecht und sah den Anderen dann fragend an. Was hatte er gesagt? Er hatte gar nicht bemerkt, dass er geredet hatte.

"Hrmpf..", gab der Vocal daraufhin nur mürrisch von sich. Wenn der andere ihm nicht zuhören wollte, hatte er eben Pech gehabt. Wiederholen würde er sich nicht! Schließlich vergrub er seine Hände in seinen Taschen und stampfte einfach davon in Richtung eines geschlossenen Fahrgeschäftes - dem Riesenrad.

Schon wieder war Kyo so...zickig. Trotzdem konnte ihm das Ryo nicht als negative Eigenschaft anrechnen, es ging einfach nicht. Als er sah, wo der Andere hinwollte,

ging er ihm nach. Schnell bemerkte er, dass sich das Riesenrad auf Grund der Kälte heute nicht so schnell drehte. Damit war ein herrlicher Blick über die Winterlandschaft wohl garantiert.

Kaum hatten sie sich gesetzt, fuhr das Rad auch schon langsam weiter. Kyo hatte seinen Kopf in seine Hand gestützt und starrte aus dem Fenster.

Ryo fand das alles faszinierend.

Aber als er dann realisierte, dass er sich mit Kyo GANZ allein in einer der Gondeln befand, wurde ihm mulmig zumute.

Er hatte sich neben Kyo gesetzt und sah ihn von der Seite an.

"Gefällt es dir?", fragte er lächelnd.

"Ja, ist schön..", antwortete der Vocal leise und sah weiter in die Ferne. Nach einer Weile drehte er sich dann doch wieder zu Ryo um und betrachtete ihn kurz. Eigentlich war der Jüngere ja auch ganz hübsch, musste Kyo feststellen. Außerdem mochte er irgendwie die nervige Art von diesem, obwohl er Toshiya dafür fast jedes mal am liebsten erschlagen würde.

"Nicht wahr..?"

Ryo streckte sich neben ihm. "Ich liebe es, weit schauen zu können. Dann wirkt man selbst so wahnsinnig winzig auf dieser großen Welt..."

Es war wie in einem Traum. Die Schneeflocken legten sich hell auf das gläserne Dach der Gondel und tanzten luftig draußen herum. Ryo's Augen begannen bei diesem Anblick zu leuchten.

Dazu erwiderte Kyo mal lieber nichts. Es ging ihm doch auch so schon die ganze Zeit auf den Zeiger, dass Ryo drei Zentimeter größer war als er selbst. Dann sah er einfach wieder aus dem Fenster vor sich und schwieg.

"Ich finde, man denkt viel zu wenig über die Welt nach." Was erzählte er da?

"Die Menschen belagern diesen Planeten regelrecht. Irgendwann wird er sich wohl dafür revanchieren..." Ryo wurde nachdenklich. Warum er jetzt dieses Thema aufgriff, wusste er nicht. Mit diesen Gedanken fiel es ihm schwer in den Ausblick weiterhin völlig zu genießen.

Er seufzte, wie recht der Jüngere doch hatte. "Tja, die Menschen sind eben dumm und egoistisch." er zuckte mit den Schultern.

"Leider. Aber weißt du, dass sind bei weitem nicht alle."

Er meinte damit wohl sich selber, sonst hätte er es nicht gesagt.

"Doch, jeder ist irgendwo egoistisch..", erwiderte Kyo nur und starrte weiter aus dem Fenster. Plötzlich hatte er einen Geistesblitz und kramte hastig in seinen Manteltaschen nach dem kleinen schwarzen Notizblock, den er immer mit sich rumtrug. Schnell kritzelte er seine Gedanken auf eines der freien Blätter und verstaute den Block dann wieder in seiner Manteltasche.

"Vielleicht hast du Recht. Aber unter dem Egoismus der Menschen haben sehr viele zu

leiden."

Er hatte den Sänger beobachtet, wie er etwas notierte.

Diese Stimmung, die gerade in der Luft lag, lud schier dazu ein in Worten festgehalten zu werden.

Doch Ryo genoss es lieber, mit Kyo allein sein zu dürfen.

Plötzlich drehte Kyo sich zu Ryo um und wuschelte ihm durchs Haar. "Danke Kleiner, dank dir wird Kaoru mir nicht den Kopf abreißen!", meinte er grinsend.

"Äh was?"

Was meinte er denn jetzt damit? Hatte er ihn durch sein Gerede etwa zu etwas inspiriert?

Warum wuschelte er ihm immer durchs Haar? Das konnte er doch eigentlich auch gar nicht leiden..

"Na, das wirst du dann schon sehen..", gab er geheimnisvoll. In der Tat hatte ihn Ryo zu einem Liedtext inspiriert, was er dem Jüngeren aber noch nicht auf die Nase binden wollte.

"Also, wenn du meinst.."

Ryo sah wieder aus dem Fenster. Insgeheim hoffte er, dass der Tag niemals enden würde. Aber just in diesem Moment kam die Gondel auch schon wieder zum Stehen, denn sie waren wieder am Boden angelangt.

Kyo fackelte auch nicht lange, stieg aus und zog Ryo mit sich. "Hm..und jetzt?!", fragte er, als sie wieder auf sicherem Boden standen.

Als Kyo seinen Arm vorerst nicht losließ, sah er ihn an. Nichts wollte er mehr, als mit ihm zusammen zu sein.

"Naja. Ich weiß nicht so recht. Es ist ja schon ziemlich kalt geworden.."

"Gehen wir in ein Café!", beschloss Kyo. "Ich brauch nen Kaffee, ich leide ja schon fast unter Coffeinmangel.."

Ryo nickte schlicht. Einen Kaffee konnte er jetzt auch gebrauchen.

Als Kyo seinen Arm losließ, war es fast, als würde ihm schlagartig kalt.

Also ging Kyo wieder voraus und sah auch schon bald ein Café, in das er schnell hineinging und sich an die Fensterseite setzte.

Ryo setzte sich in besagtem Café neben ihn und studierte die Karte. Jetzt erst merkte er, wie kalt ihm eigentlich war, denn seine Finger begannen leicht zu zittern.

Kyo bemerkte das Zittern. "Sag bloß, du hast immer noch kalt?" Er sah ihn fragend an, wandte dann aber seinen Blick wieder ab, um selbst die Karte zu studieren. Als die Bedienung kam, bestellte er sich einen Latte Macciato, auch wenn er das nicht wirklich gut aussprechen konnte.

"Schon etwas..", quetschte er heraus. Schließlich bestellte er sich einen Darjeeling mit

Milch, das war wohl jetzt meilenweit besser als ein Kaffee.

Die Bedienung war nicht sonderlich freundlich und Ryo war froh, als diese wieder ging.

Schweigend saßen sie sich gegenüber. Kyo wusste absolut nicht, was er sagen sollte und starrte deshalb aus dem Fenster, bis die Bedienung wieder mit ihren Getränken kam.

"Kyo, ich glaub, ich muss dich da mal was fragen."

Schon den ganzen Tag brannte diese Frage Ryo unter den Nägeln. Als die Bedienung ihnen ihr Bestelltes präsentiert hatte und wieder abzog, wartete er auf eine Reaktion des Andren.

Dieser hob nur eine Augenbraue und sah Ryo fragend an. Was hatte der andere denn jetzt schon wieder?!

Okay. Das reichte ihm, er wusste, dass Kyo ihm zuhörte.

"Ich muss dir ehrlich sagen, dass ich dich neulich nicht so überfahren wollte... ich denke, du weißt, was ich meine..."

Ryo wandte seinen Blick ab.

"Ich wollte eben nur mal wissen..na ja, was du von mir hältst.."

Bei dieser Frage musste Kyo schmunzeln, winkelte die Arem an, stellte die Ellenbogen auf den Tisch und legte dann den Kopf in seine gefalteten Hände. "Ich sags mal so..du wurdest noch nicht von mir zusammengeschrien oder so.. Also siehst gut für dich aus." Nun grinste er. Ja, irgendwie mochte er den Jüngeren wirklich.

Es sah für ihn gut aus?

Was meinte er denn damit? Kyo musste doch klar sein, dass er mehr wollte, als nur eine einfache Freundschaft.

"Und was genau bedeutet das jetzt?" Ryo verstand wirklich nicht, was der Sänger damit meinte. Aber sein Grinsen brachte ihn irgendwie aus der Fassung. So konnte er sich nicht konzentrieren.

Kyo grinste einfach nur weiter und sagte nichts mehr dazu. Er musste ja selbst erstmal wissen, ob er mehr für Ryo empfand, als nur einfache Freundschaft. Aber dazu kannte er den anderen einfach noch nicht lange genug.

Was bedeutete sein Grinsen? Ryo konnte sich absolut gar nichts darunter vorstellen. Aber Kyo sagte ja auch nichts.

Langsam nippte er an seinem Tee. Er hoffte, sich danach wieder etwas besser zu fühlen. Mehr jedoch hoffte er, dass er heute wieder zu Kyo nach Hause durfte - und das ohne blöden Zwischenfall.

Der Sänger ließ seinen Nacken knacken. Er war mal wieder unglaublich verspannt und das alles nur wegen dem ganzen Stress der letzten Woche. Zum Glück hatte er die Woche darauf frei, bis auf zwei kleine Termine und die Woche darauf würden sie wieder nach Osaka fliegen. Stimmt, das hatte er Ryo ja noch gar nicht gesagt. "Ich bin übrigens nur noch nächste Woche in Tokyo, danach fliegen wir wieder nach Osaka."

Ryo, der bis eben von Kyo's Lippen gefesselt gewesen war, horchte plötzlich auf. "Osaka?!"

Osaka war so weit weg. Wie sollte er ihn dann sehen können?

"Und wann hast du da mal Zeit oder so?" Mittlerweile bemerkte er schon selber, wie er klettete. Doch das war ihm jetzt egal.

"Kaum.", gestand er. "Da sind wieder jede Menge Pressetermine etc.", grummelte er. "Und dann ist ja bald noch die Tour. Aber da sind wir dann wieder zweimal in Tokyo." //Der Kleine ist ja echt vernarrt in mich.// Während er sprach, musterte er den anderen wieder.

"Mmh.. Na ja, das kenne ich ja auch.", gab er zu. Er sah enttäuscht aus, aber als er hörte, das auch Toyko nicht ausgelassen werden sollte, hob er seinen Kopf wieder. "Wenn du da vielleicht Zeit hast..aber nur vielleicht..ich meine, ich will dich ja nicht nerven oder so...könnten wir was unternehmen..vielleicht..."

"Du kannst ja zum Konzert kommen.. Viel Zeit werde ich da nämlich nicht haben. Außerdem bin ich dann zu gestresst, um noch was anderes zu machen.", stellte er fest.

Das Konzert wäre wohl die einzige Möglichkeit, die Ryo jetzt blieb. Er stimmte zu. Aber er wusste auch, dass sie dann nicht allein wären.

"Sag mal, Kyo. Kann ich heute Abend zu dir kommen..?"

Der Drummer wurde ja wirklich immer anhänglicher. "Wenns denn sein muss..", gab er dann knapp, sich dessen bewusst, dass es nicht grade erfreut klang.

"Aber wenn du dann deine Ruhe haben willst.." Ryo wusste, dass er dem Sänger wohl insgeheim auf die Nerven ging. Aber sein Glück musste er ja trotzdem mal ausreizen. Und als Kyo zustimmte, freute er sich wirklich.

"Nein, ist schon ok.. Aber nur unter einer Bedingung.." Er machte eine kurze Pause. "Du gehst diesmal freiwillig, bevor ich dich rausschmeißen muss."

Angespannt nickte Ryo. Es war ihm letztens schon peinlich gewesen, dass er sich verhalten hatte wie eine verdammte Klette.

"Ja...natürlich.", ergänzte er sich selbst.

"Gut, so ists brav.." Schließlich trank Kyo seinen Kaffee aus, winkte die Bedienung heran und bezahlte für sie beide. Danach blickte er wieder aus dem Fenster.

Hatte er gerade für ihn mitgezahlt?

Kurz überlegte er, wie es für die Anderen im Café wohl aussah, wie die beiden Musiker so gegenüber saßen und wie sich Ryo einfach nur anstellte. Er wüsste zu gern, wie sie auf sie wirkten. Es war mehr als nur offensichtlich, dass Ryo komplett in Kyo verschossen war. Die Tatsache, dass er kaum klar denken konnte, wenn er ihn ansah; ja anlächelte, sprach für sich. Leider machte er sich zu viele Gedanken. Damit verbunden waren eventuell auch die falschen Hoffnungen. Aber Ryo verdrängte diesen Gedanken und zog es vor, seinen Tee auszutrinken. Wohlige Wärme breitete

sich über seinen Körper aus, aber er war sich nicht sicher, ob das alles nur an dem Tee lag.

Es dauerte nicht lange, da spürte er schon wieder die Blicke des anderen auf sich. "Sag mal..was ist so interessant an mir, dass du mich andauernd anstarrst?", fragte er dann seufzend.

"Ich starre dich nicht an.", redete sich der Andere raus.

Die gesamte Situation war einfach etwas zu viel für Ryo. Er durfte einen ganzen Tag allein mit Kyo verbringen und dann auch noch mit ihm nach Hause gehen.

Was erwartete Kyo?

Dieser fragte sich schon die ganze Zeit, ob er den anderen wirklich mehr als nur sympathisch fand. Er musste zugeben, dass er den anderen schon sehr ins Herz geschlossen hatte, obwohl sie sich grade mal 2 Tage kannten. Es war ja schon faszinierend, dass die nervige Art Ryos ihn nicht zur Weißglut trieb. Nein, viel mehr mochte er sie, auch wenn er das wohl nie offen zugeben würde. Und eigentlich sah der Drummer ja nicht mal schlecht aus, passte sogar in sein Beuteschema, allerdings entsprach Ryos Alter nicht diesem. Er war jünger. Fast zu jung. Das hatte Kyo bei dem Fernsehinterview erfahren. Ryo war grade mal 21 und das hieß, dass er genau 10 Jahre jünger war als er. Das konnte doch nicht gut gehen, falls er sich drauf einlassen sollte, oder?! Das alles ging dem Vocal durch den Kopf, als er Ryo stumm musterte und dann wieder aus dem Fenster sah.

"Jetzt starrst du mich aber an!", bemerkte der Drummer dann.

Nicht, dass es ihn gestört hätte, keineswegs. Irgendwie wusste Ryo, dass der Sänger wohl angestrengt über ihn nachdachte. Er konnte sich nicht erklären, warum aber er konnte es sich lebhaft vorstellen. Allein Kyo's Kommentar auf seine Frage, was er denn eigentlich von ihm hielt.

Natürlich hatte sich auch Ryo schon des Öfteren Gedanken über ihren enormen Altersunterschied gemacht. Es war ihm zwar sozusagen fast egal, dass Kyo so viele Jahre älter war, als er aber noch mehr beschäftigte ihn der Gedanke, ob er ihm wohl genug sein könnte. Ob er seine Ansprüche auch alle erfüllen konnte.

Nichts unterbrach jetzt die Stille zwischen ihnen. Es war so still, es wirkte wie ein gespanntes Band, das gleich zu reißen drohte, wenn jemand etwas sagte.

Kyo zuckte nur mit den Schultern, als Ryo sprach und blickte weiter aus dem Fenster. Es schneite immer mehr und heftiger, fast so, als wollten die Wolken nie wieder aufhören, das weiße kalte Zeug auszuschütten. Nach einer Weile drehte er den Kopf wieder zu Ryo. "Erzähl mal was von dir." Immerhin wusste er ja so gut wie nichts über den anderen, da war diese Frage berechtigt.

Ryo hatte den Schnee auch beobachtet. Würde er nicht so frieren, würde er jetzt unglaublich gern einen Spaziergang in dem unschuldigen Weiß machen.

"Was erzählen...?" Ryo wusste nichts von sich preiszugeben.

"Also...Girugamesh, ne? Ich bin da schon von Anfang an dabei..", erzählte er.

Aber er wollte gar nicht über sich reden...

Der Vocal nickte. "Hmm..wer schreibt bei euch eigentlich die Texte und wer

komponiert?" Er hatte bei ihrem gemeinsamen Interview wirklich nicht zugehört.

"Also na ja. Da teilen sich Satoshi und ich eigentlich die meiste Arbeit.." Er streckte sich kurz.

"Aber ich komponiere die Großzahl unserer Stücke. Das macht mir einfach Spaß ..."

Nun staunte Kyo nicht schlecht. "Wirklich? Respekt, Volcano gefällt mir schon mal..", gab er dann grinsend.

"Ja, das ist gut.." Ryo schien beruhigt.

"Weißt du, es gab da einige Probleme bei uns in der Band...natürlich hoffen wir, dass sich das jetzt gelegt hat."

"Apropos...seit wann kennst du Volcano?"

Er hatte es eben gar nicht so richtig mitbekommen, dass der Sänger etwas von ihnen kannte. Das wunderte ihn jetzt und machte ihn gleichzeitig stolz.

"Ja, Probleme in der Band sind immer schlecht...", meinte er nickend. "Hm?" Er sah Ryo fragend an. "Achso..hab ich dir ja nicht erzählt..bevor du gestern angerufen hast, kam ein Interview von euch im Fernsehen und danach halt Volcano." Der Vocal zuckte mit den Schultern, sollte Ryo jetzt denken, was er wollte. Es hatte ihn halt interessiert.

"Ein Interview?" Das hatte er schon fast wieder vergessen.

"Um noch mal zu den `Problemen´ zu kommen. Du kennst ja unser aktuelles Line-Up. Aber unser erster Sänger war Cyrien. Vielleicht kennst du ihn. Er nennt sich jetzt Tora und singt bei Sel'm. Auch unser Gitarrist Nii war nicht immer dabei. Vor ihm hatten wir Hotaru. Aber irgendwie ..." Ryo stoppte kurz, als wollte er es nicht sagen, "gab es dann Streitigkeiten innerhalb der Band."

"Hmm..ja, solche Memberwechsel sind immer mies.. Wenn ich da an eine gewisse Person denke.." Er schüttelte sich. Nein, er wollte jetzt wirklich nicht über Kiski nachdenken.

"Ja und das gleich am Anfang... Aber vielleicht war es ja auch besser, dass Hotaru die Band verlassen hat." Ein Seufzer folgte diese Aussage.

War Hotaru doch in Ryo verliebt gewesen. Das war der springende Punkt, der Problemherd. Er war freiwillig gegangen und Cyrien mit ihm.

Kyo spürte, dass Ryo das Ganze irgendwie unangenehm war, weshalb er sich über den Tisch beugte und em anderen auf die Schulter klopfte. "Komm, lass uns wo anders hingehen."

Die Berührung Kyo´s tat ihm gerade wahnsinnig gut.

Brauchte er doch körperliche Nähe momentan so sehr.

Nach einem Nicken stand er auf und ging mit Kyo aus dem Café.

Draußen angekommen standen sie wieder vor dem altbekannten Problem. Wohin sollten sie jetzt als nächstes gehen? Kyo sah sich wieder um, bevor er sich an Ryo wand und ihn fragend ansah.

"Ich weiß, was du wissen willst...aber ich weiß auch nicht, was wir jetzt machen können..", gab Ryo bedrückt zu. War es wirklich seine Idee gewesen, hierher zukommen?

Langsam zweifelte er daran, ob es so eine 'gute' Idee war.

Kyo hauchte sich währenddessen in die Hände. Durch den fallenden Schnee war es wirklich kalt geworden - noch kälter, als es eh schon war. Noch einmal sah er sich um. "Hmm.." Er überlegte kurz. "Solln wir gehen?"

Ryo merkte, dass der Andrer sichtlich fror.

"Na okay. Dann gehen wir eben. Du als Sänger kannst dir keine Erkältung leisten!"

Das schöne Geld!! Jetzt hatte Ryo so einen Haufen Kohle geblecht und jetzt gingen sie doch wieder so früh. Aber irgendwie war es ihm das ja doch wert gewesen.

"Hmm..ja..aber du hast so viel bezahlt.. Ich geb dir das Geld!" Schnell kramte er nach seiner Geldbörse und reichte ihm dann das Geld. "Ich versteh sowieso nicht, warum du für mich mitbezahlt hast. Glaub mir, ich verdiene genug!" Er kratzte sich am Kopf und wartete darauf, dass Ryo das Geld annahm.

Der Drummer war etwas überrascht. Ablehnend hob er dann die Hände. "Nein, ich hab dich eingeladen..."

Er wollte das Geld von Kyo nicht haben. Warum kam er auf die Idee, ihm es wiedergeben zu müssen ?

"Hör mal, Kleiner. Ich bin eben nur ungern jemandem was schuldig, also nimm es schon! Außerdem ist das echt viel Geld.." Schließlich ging er näher auf den anderen zu, steckte das Geld diesem in die Manteltasche, verstaute dann seinen eigenen Geldbeutel in der Tasche und drehte sich schließlich um, um zum Ausgang zu gehen.

Ryo stand da, wie angewurzelt, als der Andere ihm plötzlich so nah kam. Perplex ließ er zu, was Kyo vorhatte.

Und wieder ließ er ihn stehen und lief allein vor.

Wortlos ging er hm nach, war er es ja schon fast gewohnt.

Am Ausgang angekommen blieb der Vocal stehen und wartete auf Ryo.

Ryo war ihm zwar nachgegangen , hatte sich aber nebenbei auch umgeschaut.

Ob ihm die Fangirlies wohl auch irgendwann mal so hinterherlaufen würden ? Hotaru hatte ja mal so etwas von ihm behauptet; er wäre ein Magnet für kleine Mädchen, weil er selber so `knuffig´ aussehen würde.

Als Ryo endlich bei ihm ankam, sah ihn Kyo fragend an. Irgendwas hatte der andere doch. "Na, worüber grübelst du nach?"

"Ich muss immerzu an einen alten.. Freund von mir denken..irgendwie sehe ich ihn immer wieder vor mir."

Dabei wollte er das gar nicht. Er wollte Hotaru einfach vergessen. Die Zeit mit ihm vergessen.

"Aha.." Kyo sah ihn noch eine Sekunde weiter fragend an, zuckte dann aber mit den Schultern, drehte sich um und verließ den Park. Draußen angekommen, wartete er wieder auf den anderen.

Er ging ihm einfach nicht aus dem Kopf. Er war damals mehr als nur einmal im Disneyland gewesen. Aber jetzt für den Moment versuchte er der Gedanken an ihn einfach zu verdrängen.

Er verließ den Park auch endlich und sah Kyo an.

"Na, auch schon da?! Lässt mich hier ja ganz schön alt werden.." Schon wieder zwang ihn seine Sucht dazu sich eine neue Zigarette anzuzünden, deren Rauch er genießend wieder in die Luft blies.

"Ja, tut mir Leid."

Er überlegte gerade, ob er ihm nicht von Hotaru erzählen sollte. Vielleicht konnte Kyo ihm sagen ob er damals richtig gehandelt hatte, denn er befand sich ja gerade in einer ähnlichen Situation.

"Was trödelst du auch die ganze Zeit so?!", nörgelte Kyo ungerührt weiter.

"Es tut mir leid..." tönte es nur kleinlaut. Kyo konnte nicht verstehen, dass seine ganzen Erinnerungen gerade wieder hochkamen. Aber ob das alles Positive waren, konnte er kaum sagen.

Kyo seufzte leicht genervt auf. "Ist ja schon gut..", grummelte er dann. "Bist du mit dem Auto da?"

"Mit dem Auto?"

Der Jüngere hatte noch nicht einmal einen Führerschein.

"Nein, tut mir leid, ich hab die S-Bahn genommen." Ryo sah ihn an. War Kyo jetzt irgendwie sauer auf ihn?

"Gut.. Da gehts lang!", meinte Kyo nur und zeigte in die Richtung, in der sein Auto stand. Dann ging er auch schon wieder los und schmiss seine Kippe im vorbeigehen in einen Mülleimer. Irgendwas hatte der andere doch, aber wenn er nicht darüber reden wollte, würde er ihn auch nicht danach fragen.

"Wie, ich kann bei dir mitfahren?" Sie hatten doch sowieso vor, wieder zu Kyo zu fahren. Das allerdings hatte Ryo schon fast vergessen, obwohl er ihn ja danach gefragt hatte.

"Nein, ich überfahr ich mit dem Auto.. Ja, kannst du!" Kyo verdrehte die Augen. Das war ja fast nicht mehr auszuhalten! Aber er würde den Jüngeren schon noch zum reden bringen..

Erst war Ryo geschockt, doch dann war er doch beruhigt, dass Kyo ihn mitnahm. Er fror mittlerweile nämlich auch und so war er nicht allein und konnte sich ablenken.

"Danke, Kyo..." sagte er leise.

"Wieso bedankst du dich jetzt?!", fragte Kyo etwas verwirrt und öffnete die Fahrertür zu seinem Auto, bei dem sie mittlerweile angekommen waren.

Er stieg langsam in Kyo's Auto.

"Für die schönen Stunden heute..."

Das Erste, was ihm auffiel, war der übervolle Aschenbecher. So viele Dinge erinnerten ihn an Hotaru. Vielleicht sollte er ihm doch von der Geschichte erzählen. So wartete er, bis der Andere auch im Auto saß.